

**„Wer aufhören will, Krieg & Antisemitismus zu finanzieren,
muss selbst erneuerbare Friedensenergien ausbauen!“**

Vortrag von Dr. Michael Blume

Beauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg gegen
Antisemitismus und für jüdisches Leben

auf Einladung von Balkonsolar Freiburg

11. September 2025

The flyer features a large title at the top: "MEHR WIND" in blue with a wind turbine icon, "MEHR SONNE" in yellow with a sun icon, and "FRIEDEN?" in blue with a white dove icon. Below the title is a QR code and the URL "Mehr: <https://prowind.jetzt/friedensenergie>".

The central part of the flyer is split into two images: on the left, a portrait of Dr. Michael Blume in a blue suit; on the right, an illustration of people holding up a large wind turbine model in a green landscape with wind turbines and a sun.

Below the images, the text reads "VORTRAG VON DR. MICHAEL BLUME" and "IMPULSE VON & DISKUSSION".

At the bottom, there are three circular portraits of speakers with their names and topics:

- Left: "00. 11.9. 18:00 CÜNTERTAL MBRIZWEGHALLE" with a white dove icon.
- Middle: "OMYTRO SAKALIUK FCO CLUB RIVNE SOLAR IN UKRAINE".
- Right: "NIKOLAUS FEILER FRAG MICH ALLES ÜBER WINDKRAFT UND WEITEREN".

Erneuerbare Sonnen- und Windenergien schützen nicht nur die Mitwelt, sie wirken auch als Friedensenergien. Einladungsflyer der Veranstaltenden, Mastodon

Lieber Sebastian Müller,

liebe Freundinnen und Freunde von Balkonsolar

und von Pro Windkraft Südbaden,

vielen Dank für Ihre Einladung nach Freiburg im Breisgau, unter anderem die Geburtsstadt des großen Christdemokraten und also entschiedenen Antifaschisten, des Reichskanzlers **Joseph Wirth** (1879 – 1956).

Vielleicht geht es Ihnen auch so? Es ist heute, am 11. September für mich kein gewöhnlicher Tag. Zeit hat ein Gewicht.

Noch heute Morgen postete ein Mastodon-Account zum heutigen Jahrestag **des fossil finanzierten Terroranschlages von New York 2001:**

„Gerade heute ist ein Tag, an dem wir der Vergangenheit gedenken und über unseren Umgang mit der Welt in Zukunft denken sollten. Für mich nicht nur rhetorisch: Haben wir gelernt? Nutzen wir die Möglichkeiten, die wir haben?“

Die Erfahrung, dass Zeit ein Gewicht hat, machte ich intensiv am 9. November 2023 - dem hundertsten Jahrestag des ersten Hitlerputsches und dem 85. Jahrestag der Reichspogromnacht.

An diesem Tag war ich in unserem Landtag von Baden-Württemberg gehalten zu sprechen über die Gefahren des fossilen Faschismus, des Antisemitismus, von Krieg und Terror, darüber, wie er unsere Welt und unsere Länder, unsere Demokratien bedroht. Und ich habe damals sehr bewusst ausgerufen, was ich hier und heute mit Euch näher ausführen möchte.

Ich sagte dort unter anderem, Zitat:

„Die bittere Wahrheit ist, dass unsere eigene Gier nach Öl und Gas immer noch antisemitische Regime mitfinanziert: ihren Terror, ihre Propaganda, ihre Raketen. Erneuerbare Energien sind nicht nur Freiheitsenergien, sie sind auch Friedensenergien. Unsere Demokratien müssen unabhängige werden vom fossilen Stoff ihrer Feinde, einschließlich Katar und einschließlich Wladimir Putin.“

Zitat Ende.

Zu dieser Rede erhoben sich die demokratischen Abgeordneten unseres Hohen Hauses zum stehenden Applaus, die AfD verließ aber größtenteils den Saal.

Und auch Du, lieber Sebastian, hast in den vergangenen Tagen sehr viel rechtsdualistischen Hate aus dem In- und Ausland abbekommen, seitdem du mich eingeladen hast, hier heute bei Euch zu sprechen.

Meine Familie und ich, die Stadt Freiburg und das Land Baden-Württemberg sind seit Jahren immer wieder das Ziel von massiven, rechtsdualistischen Angriffen, von massiver digitaler Gewalt. Dies umso mehr, umso mehr wir uns gemeinsam für unsere liberale Demokratie engagieren, seitdem wir sagen, dass wir erneuerbare Friedensenergien statt fossil finanzierter Gewalt haben wollen, dass wir auf dem Boden unseres Grundgesetzes ein gleichberechtigtes und friedvolles Zusammenleben von Menschen jüdischer, christlicher, islamischer, anderer und keiner Religionszugehörigkeit und ebenso von Menschen unterschiedlicher Herkunft erstreben.

Der bloße Umstand, dass wir Recht und Frieden wollen, macht uns heute zum Objekt von vor allem digitalen Schmähungen bis hin zu Hetze und Verleumdungen.

Ich kann daher auch als Lehrbeauftragter für Medienethik am KIT Karlsruhe niemandem empfehlen, zum Beispiel NIUS mit der taz oder der Badischen Zeitung gleichzusetzen. Gerade „weil“ mir die Presse- und Meinungsfreiheit wichtig sind, begrüße ich die kommende Einführung von **Medienbildung** ab den Schulen bis ins hohe Alter.

Denn ohne das Bündnis mit dem preußischen Fossilisten, DNVP-Vorsitzenden und Medienmogul **Alfred Hugenberg** (1865 – 1951) wäre **Hitler** niemals an die Macht gekommen und auch heute entscheidet die Qualität von Medien und Medienbildung maßgeblich über die Zukunft unserer Demokratien, ja unserer Welt.

Und trotz allem, ja gegen allen medial befeuerten Hass sind wir heute also gemeinsam hier.

Und wenn ich sage: „Wir“, dann möchte ich ganz besonders **Dimitry Sykaluk** begrüßen, der heute bei uns ist und der nachher auch zu uns sprechen wird.

Er hat sich in der Ukraine eingesetzt für das Miteinander, für den Umbau des fossilen Energiesystems zu erneuerbaren Energien. **Dimitry Sykaluk** hat dann, als die Ukraine von Putins Russland angegriffen wurde, unglaubliches Engagement geleistet, um Hilfe für die Menschen der Ukraine zu organisieren.

Es ist mir eine große Ehre, dass wir heute zusammen wirken und ich möchte Ihnen für Ihren Einsatz für die Ukraine, für ihren Beitrag zur heldenhaften Verteidigung Ihres Landes und damit ganz Europas gegenüber dem fossil finanzierten, russischen Angriffskrieg herzlich danken!

Begrüßen möchte ich auch **Nikolaus Geiler**, der später ebenfalls einige Worte sagen wird.

Der Wissenschaftler ist bekannt dafür, dass er als eine der ersten und lautesten Stimmen in Deutschland die Bedeutung von Wasser in die öffentliche Debatte gebracht hat. Und ich weiß aus eigener Erfahrung, wie schwer das ist.

Denn immer noch herrscht die Auffassung vor, die Klimakrise habe nur irgendetwas mit abstrakten und unsichtbaren Entitäten wie CO₂ und Methan zu tun und führe vielleicht zu erhöhten Temperaturen, wie Deutsche sie doch in Urlaubsländern mögen.

Sie, lieber Herr Geiler, haben dagegen früh und zu Recht darauf hingewiesen, dass jede menschliche Zivilisation auf Wasser beruht und dass wir in eine Katastrophe gehen, wenn wir das Wasser als Teil unserer Mitwelt nicht wertschätzen, nicht achten und nicht besser speichern.

Als Antisemitismusbeauftragter habe ich schon jetzt wieder antisemitisch konnotierte Verschwörungsmythen über angebliche Brunnenvergifter aufzuklären, wie sie etwa der Finfluencer-Podcast „*Hoss & Hopf*“ aus Baden-Württemberg vor allem unter jungen Männern verbreitete!

Und ich habe mit eigenen Augen im **Irak** gesehen, was in im Ursprungsland von Zivilisationen, in **Mesopotamien**, dem Land zwischen den Flüssen, passiert, wenn das Wasser knapp wird und teuer gekauft werden muss. Was das mit Betrieben und Familien macht, was es bedeutet, wenn Extremwetter um sich greifen, wenn die Abstände zwischen Dürren und Hochwassern immer kürzer werden, begreifen viele zu spät. Vielen Dank auch Herr Geiler, dass Sie heute bei uns sind und später sprechen!

Heute ist der 11. September 2025 und ich bin mir sicher, viele von Ihnen wissen noch ganz genau, wo Sie vor genau 24 Jahren am 11. September 2001 gewesen sind.

Es war nämlich damals **der Tag des großen Anschlags auf Ground Zero, auf das World Trade Center in New York.**

Tausende Menschen starben, als fossil finanzierte Terroristen das Herzstück des amerikanischen Wirtschaftssystems angriffen. Sie missbrauchten dabei zivile Flugzeuge und deren Kerosin als Massenmord- und Zerstörungswaffen. Der fossil finanzierte Terroranschlag erschütterte damals die Welt.

Aber erstaunlicherweise führte er nicht dazu, dass unser eigener Import von Öl und Gas aus den Golfstaaten als Grund auch dieser Gewalt überhaupt hinterfragt worden wäre. Obwohl die Führungsclique von Al-Qaida und ein Großteil auch der Terroristen zu **Saudi-Arabien** direkte Beziehungen hatte, wurde diese Diskussion schnell abgewürgt. Auch dass **Katar** sowohl den Taliban wie auch der Hamas luxuriöse Hauptquartiere bot, hinderte auch deutsche Delegierte nicht daran, auch noch die Fußball-WM zu verscherbeln.

Ich habe es damals als junger Mitvorsitzender einer Christlich-Islamischen Gesellschaft selbst erlebt, wie statt der fossilen Hintergründe des Terrors umgehend behauptet wurde, es handele sich um einen Religionskrieg weniger Fanatiker.

Und bis heute erlebe ich das, dass Leute immer noch versuchen, den Verschwörungsglauben weg zu erklären zu einem Konflikt zwischen Juden, Christen und Muslimen - um dann zu schließen, es gäbe ihn nicht mehr, wenn es nur die Religionen, also auch das Judentum, nicht mehr gäbe.

Karl Schlögel, der in wenigen Tagen zu Recht den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels bekommen wird, hat in einem Lehrstück schon 2003 unsere verkürzte

Wahrnehmung des Ground Zero in New York notiert. Er schrieb dort:

„Die Grenzen verlaufen jetzt nicht mehr zwischen Staaten, sondern durch sie hindurch, zwischen denen, die noch mithalten können im globalen Spiel, und jenen, die es nicht mehr schaffen und herausfallen.“

Hier sehen wir also eine Wahrnehmung von Fortschritt, die die Terroristen deutet als Vertreter eines Gestern. Obwohl diese Terroristen moderne Technologien wie Internet und Flugzeuge verwendeten, obwohl ihre digitale Propaganda bereits jene des sogenannten Islamischen Staates und der Hamas vorwegnahm, glauben wir immer noch zu gerne, wir hätten es mit Kämpfern aus der Vergangenheit zu tun. Es fällt uns schwer zu akzeptieren, dass sich diese Menschen unsere Moderne nicht nur aufdrängen, sondern auch ein abgespaltener Teil unserer fossil finanzierten Moderne *sind*.

Es fällt uns schwer zu akzeptieren, was im Terrorerschütterten **Israel** selbst bereits mit erheblicher Kritik an Entscheidungen von **Benjamin Netanjahu** zu katarischem Gas-Geld an die Hamas in **Gaza** diskutiert wird: Ein erheblicher Teil unserer Ausgaben für Erdöl und Erdgas fließt an Diktaturen, an Terrorgruppen, an rechtsdualistische und islamistische Antisemiten. Daraus wird keine „Stabilität“ und schon gar kein Frieden, im Gegenteil: Mit fossilen Gewaltenergien zerstören wir selbst unsere Mitwelt und unsere Mitmenschen!

Ich sage es ebenso laut wie differenziert: *Wer sich pauschal gegen erneuerbare Friedensenergien wie Sonnen- und Windenergie wendet, nimmt die Finanzierung fossiler und antisemitischer Gewalt zumindest in Kauf.*

Und **Karl Schlögel** setzte seine Beobachtung fort, Zitat:

„Das Schlachtfeld ist unübersehbar weit: Es reicht von den Banlieues mit ihren unauffälligen Gläubigen bis hin zu den vollklimatisierten Airports, die man in eine Hölle verwandeln kann.“

Auch hier haben wir also eine Wahrnehmung, die das Problem von arabischen und bald auch russischen Erdöl-Profiteuren verschiebt auf die Armen und Zugewanderten in Europa.

Milliardenschwere Wahhabiten und Putin-Oligarchen werden als die Finanziere der Propaganda und Gewalt unsichtbar! Stattdessen werden Muslime, vor allem arme Muslime unter uns als verdächtig bezeichnet – und zwar besonders dann, wenn sie „*unauffällig gläubig*“ sind!

Von hier ist es dann nur noch ein Schritt bis zum klassischen, antisemitischen Verschwörungsvorwurf gegen liberale Juden wie den Holocaust-Überlebenden **George Soros**, sie würden eigentlich keine Fliehenden, sondern feindliche Invasoren ins Land holen.

Und dieser antisemitische Verschwörungsmythos wurde und wird unter anderem von **Viktor Orban**, **Elon Musk** und **Donald Trump** verbreitet! Dennoch durfte **Musk**, der auch wenige Wochen nach **dem Hamas-Terrormassaker des 7.10.2023** die fossile Revolutionsgarden-Diktatur des Iran per X anpries, im letzten Bundestagswahlkampf im Hause Springer aus dem Herzen von **Berlin** zur Wahl der AfD aufrufen!

Dass sich Musks X-KI Grok auch schon als „*MechaHitler*“ outete, spricht für sich und gegen alle, die ihre Zeit noch immer auf US-amerikanischen, russischen oder chinesischen Konzernmedien vergeuden.

Wir sehen hier **die fossile Entsolidarisierung**, die wir seitdem alle und jeden Tag mehr erleben: Reich gegen Arm, Alt gegen Jung, Rechts gegen Links, Gesund gegen Krank, Männer gegen Frauen, Religionen gegen Religionen und Völker gegen Völker.

Als jemand, der den Irak, den dortigen Terror und Antisemitismus und das verfolgte Ezidentum gut kennt, kann ich nur sagen:

Wer ernsthaft glaubt, durch die Abschiebung jesidischer Kinder in irakische Flüchtlingslager würden weniger Deutsche faschistisch wählen und Terrorgruppen weniger Zulauf haben, hat von menschlicher Psychologie entweder überhaupt nichts verstanden – oder will Rechtsdualismus und Islamismus sogar bewusst befeuern.

Fossiler Lobbyismus betreibt ein **dauerndes, mediales Schüren von Feindbildern**, in dem die Menschen gegeneinander aufgebracht, die Demokratien lahmgelegt und der technologische Fortschritt verzögert werden - und in dem gerade auch diejenigen als gefährlich, ja verschwörerisch gelten, die unauffällig sind, die sich einbringen. Das ist der wahre Grund, warum auch Sie bei Balkonsolar und Pro Windkraft so viel Reaktanz, Empörung und auch Hass erleben!

Es gibt praktisch keine demokratische Person des öffentlichen Lebens mehr, die nicht schon digital diffamiert worden wären – insbesondere, wenn sie weiblich ist, ethnischen und religiösen Minderheiten angehört. Auch interreligiöse Familien wie meine sind besonders vielen Anwürfen ausgesetzt. Das ist nicht Zufall, das sind keine verstreuten Frustrierten – die fossile Zerspaltung hat Methode und zielt auf Entsolidarisierung.

Bewusst habe ich daher zuletzt auch die enormen **Gerichtskosten** veröffentlicht, die durch zahlreiche Klagen weniger Personen entstehen. Ich finde, wir sollten uns fragen: Haben ärmere und ehrenamtliche Menschen in unserer Republik derzeit wirklich noch den gleichen Zugang zum Recht als reichere Menschen, Konzerne und fossile Lobbyisten? Wo beginnt juristisches Silencing, Einschüchterung, die sogenannten SLAPP-Klagen?

Wo also stehen wir als rechtsstaatliche Demokratie und wie kann es von hier weitergehen?

Ich glaube, dass wir tatsächlich zurückgehen müssen auf **die Frage, wie Erkenntnis von der Welt funktioniert.**

Wir haben dazu zwei große Theorien, die sich vermeintlich gegeneinander ausschließen, die ich aber heute bei Ihnen miteinander verbinden möchte.

Die eine kennen Sie sicherlich alle: Es ist die **Erkenntnistheorie der Falsifikation** nach **Karl Popper** (1902 – 1994). Auch ich bin damit aufgewachsen und sie ist mir bis heute außerordentlich nahe. Die Beschimpfung als „**Solarpopper**“ durch einen Linksdualisten nehme ich als Auszeichnung an! 😊

Der große Sozialliberale **Popper** schrieb sein Hauptwerk „*Die offene Gesellschaft und ihre Feinde*“ (1944) auf der Flucht vor den Nationalsozialisten in Neuseeland.

Darin er entwickelte eine Deutung der Welt, in der wir uns der Wahrheit schrittweise annähern durch wissenschaftliche Erforschung, ohne sie jemals ganz erfassen zu können. Er wandte sich damit gegen fossile und autoritäre Ideologien, denen er unter dem Begriff „*Historizismus*“ vorwarf, dass sie die Zukunft beherrschen und voraussagen wollten, die sich doch in Wirklichkeit erst durch unser aller Entscheidungen herausbilde.

Sein nach meiner Auffassung korrektes Argument lautete: Wie wollten wir die Zukunft vorausberechnen, wenn wir doch nicht einmal wissen könnten, was wir als nächstes entdecken? Wir finden keinen vorab festgelegten Lebenssinn, sondern wir haben die Verantwortung, ihn hervorzubringen!

Das erkenntnistheoretische Falsifikationsprinzip gilt bis heute als „der“ Erkenntnisweg von Wissenschaft, denn er bedeutet, dass wir jede These und jede Theorie immer wieder überprüfen sollen, um zu schauen, ob sie noch haltbar sind oder bereits übertroffen wurden.

Die andere, auf den ersten Blick gegenläufige Erkenntnistheorie stammt von **Thomas S. Kuhn** (1922 – 1996) und sie hat ebenfalls starke Argumente für sich.

Kuhn sprach von Paradigmen und davon, dass sie immer wieder unvorhersehbar umgestürzt werden. Ein Beispiel dafür ist der Übergang von der Newtonschen Physik zur Einsteinschen Physik, wo wir eben nicht mehr nur ein schrittweises Fortschreiten von wissenschaftlichen Erkenntnissen sehen, sondern tatsächlich umstürzende neue Erkenntniswege.

Das war kein kleinteiliges Fortschreiben einer alten Physik mehr, sondern das war wirklich ein Paradigmenwechsel, nach dem die Wissenschaft anders aussah als zuvor. Und ich habe bis heute mit Antisemiten zu tun, die nicht bereit sind, diesen Paradigmenwechsel zu Relativitätstheorien und Quantenphysik anzuerkennen - weil **Albert Einstein** (1879 – 1955) ein Jude aus **Ulm** war.

Überzeugend angewandt hat die Kuhnsche Paradigmentheorie zum Beispiel **Hans Küng** (1928 – 2021) hier bei uns in **Tübingen, Baden-Württemberg**.

Der ökumenische Theologe wies darauf hin, dass wir nicht nur in der Wissenschaftsgeschichte, sondern auch in der Religionsgeschichte immer wieder Umbrüche sehen, die eben nicht aus kleinen Schritten bestanden, sondern tatsächlich aus großen Revolutionen.

Beispiele sind **die Reformation samt der Bauernkriege**, die vor genau 500 Jahren auch bei uns in der Region stattgefunden haben. Durch die **Medienrevolution des Buchdrucks** wurde die bestehende kirchliche und politische Ordnung nicht nur schrittweise weiterentwickelt. Sie brach paradigmatisch um. Wir sprechen doch nicht zufällig von **Re-Formation**, von **Re-Volution** als einem Wandlungsprozess bis zurück an die jeweiligen Wurzeln!

Wir sehen also schon beim Buchdruck positive Effekte wie eine Demokratisierung von Macht, in der jetzt auch Bildung um sich greifen kann und Bauern mit Texten ein Recht auf Mitsprache einfordern. Wir sehen aber auch negative Entwicklungen wie eine völlige Eskalation der Gewalt. Ich nenne nur beispielhaft das **Täuferreich von Münster**, sozusagen der IS in christlich vor 490 Jahren.

Wie passt das also zusammen? Wie können wir auf der einen Seite an schrittweisen Fortschritt glauben und auf der anderen Seite an Paradigmenwechsel? Hat nur einer von beiden recht?

Ich glaube tatsächlich, dass es zwei Arten von Fortschritten gibt, die miteinander verschränkt sind. Das eine ist der schrittweise Fortschritt des Wissens, wie ihn **Karl Popper** beschrieben hat, wo wir tatsächlich immer wieder neu unsere Thesen und Theorien überprüfen müssen, um sie der Wahrheit, der Wirklichkeit anzunähern. Der zweite Aspekt ist aber die **Begriffsarbeit**, ohne die wir Paradigmenwechsel nicht verstehen. Das ist der Grund, warum ich darauf so großen Wert lege, vielleicht auch manche Nerven.

Denn ich glaube tatsächlich, dass Be-Griffe, die in einem Paradigma noch Sinn gemacht haben, im nächsten nicht mehr greifen können.

Mir ist bewusst, was ich damit gerade auch von den stärker autoritären Persönlichkeiten viel verlange. Einigen fällt es mit zunehmendem Alter immer schwerer, nicht nur überkommene Theorien, sondern auch prägende Begriffe immer wieder kritisch zu hinterfragen und zuzugeben, dass uns auch junge Generationen und auch Wissenschaftlerinnen Neues zu sagen haben.

Ich meine wir sollten uns nicht länger damit zufrieden geben, dass eine bedeutende Frau wie **Antoinette Brown Blackwell** (1825 – 1921) enorme Entdeckungen zur Evolutionstheorie gemacht hat, aber verdrängt und ignoriert wurde, bis ihre Entdeckung zum Elternaufwand als „Parental Investment Theory“ ein Jahrhundert später einem Mann zugeschrieben werden.

Und wessen „Wirtschaftskompetenz“ mit **Adam Smith** (1723 – 1790) und **Karl Marx** (1818 – 1883) endete und nichts etwa von **Elinor Ostrom** (1933 – 2012) weiß – hat einfach keine!

Wenn jemand zum Beispiel behauptet, unser Problem heute sei immer noch der Neoliberalismus, dann müssen wir mutig klarstellen, dass **Donald Trump** keinen Neoliberalismus vertritt, sondern allenfalls einen Merkantilismus.

Der klassische Neoliberalismus des letzten Jahrhunderts wollte niedrige Zölle und Staatsquoten sowie ein Vertragsrecht. Trump erhöht Zölle, eskaliert Schulden und benannte das Verteidigungsministerium gerade in Kriegsministerium um.

Der Mann ist kein Neoliberaler und auch kein Marktradikaler, sondern ein Merkantilist und Fossilist!

Entsprechend geht er vertragsbrüchig gegen Unternehmen mit erneuerbaren Friedensenergien vor. So ließ er der **dänisch-europäischen Windkraftfirma Orsted** einen fast fertigen Windpark vor der Küste schließen und verursachte damit bewusst auch den USA enormen, wirtschaftlichen Schaden. Ganz aktuell ließ er eine **Elektro-Batteriefabrik von Hyundai** mit einer Razzia überziehen und hunderte Menschen, vor allem Südkoreanerinnen und Südkoreaner, verhaften und ausweisen.

All das passt nicht zum klassischen Neoliberalismus, es passt aber sehr wohl zum **Fossilismus**.

Und damit kommen wir zu einem neuen Blick auf die Geschichte der letzten beiden Jahrhunderte.

Ich möchte mit Ihnen kurz erkunden, warum Kohle, aber vor allem auch Erdöl und Erdgas eben nicht einfach neutrale Energien sind, sondern warum sie zu einem **„Age of Anger“, Jahrhundert des Zorns** im 19. Jahrhundert geführt haben, wie es **Pankaj Mishra** nannte, und dann zu einem Jahrhundert der Weltkriege, des Verschwörungsglaubens und des Völkermords bis heute.

Kohle und Erdöl gehören schon sehr lange zur menschlichen Geschichte, denn an einigen Stellen der Erde traten sie aus dem Boden aus, sind leicht zu finden und abzubauen. Das Recht zum oberirdischen Schürfen wurde als Bergregal bezeichnet, mit dem es vor allem Fürsten möglich war, Bodenschätze wie auch Kohle bergen und verbrennen zu lassen.

Auch das Öl hat schon alte Namen wie lateinisch **Petroleum**, Steinöl oder **Naphtha** in **Mesopotamien**, weil es vielerorts aus dem Boden trat und einfach verfügbar war.

Das Thema war also nicht, dass es knapp gewesen wäre, sondern das Thema war, dass es noch wenig Verwendung hatte. Und das, liebe Freundinnen und Freunde, änderte sich mit der Industrialisierung. Innerhalb weniger Jahre wurden Kohle und ein Jahrhundert später dann auch Erdöl zu kostbaren Ressourcen!

Kohle, aus abgestorbenen Pflanzenresten geformt, erlaubte einigen wenigen Menschen, reich zu werden und führte auf der anderen Seite zu einem explosiven Wachstum einer Arbeiterschaft. Ohne Rheinpreußen und Ruhrpreußen wäre kein deutsches Kaiserreich entstanden – und dessen industrieller Kohleabbau entstand zunächst für den Export! Die deutsche Geschichte ist durch einen **energiewirtschaftlichen Dualismus** geprägt, der bis heute nachwirkt:

In Deutschland fließt das meiste Wasser von Süden nach Norden, die meiste Kohle, Erdöl und Erdgas aber von Norden nach Süden!

Wer das einmal verstanden hat, versteht sofort, warum manche Politiker und Politikerinnen verschiedener Parteien vor allem im ehemaligen Preußen so wirken, als seien sie eher am Gazprom-Verdienstorden als an der deutschen und europäischen Volkswirtschaft interessiert.

Wir haben mit dem entstehenden Fossilismus im 19. Jahrhundert diesen Wechsel auch Bedeutung von links und rechts der ersten Parlamente. Ursprünglich saßen links die Republikaner und rechts die Monarchisten.

Dies wandelte sich nun zu links die Sozialisten und rechts die Kapitalisten. Es ging jetzt um die Frage, wie Wohlstand, der durch die Kohle und die Kohleindustrialisierung geschaffen wird, verteilt wird.

Und es war und ist immer noch ein parlamentarischer Kampf hier bei uns. In Deutschland zum Beispiel lehnte das preußische Abgeordnetenhaus, obwohl im elitären Dreiklassenwahlrecht gewählt, die höheren Militärausgaben zunächst ab, die der preußische **König Wilhelm I.** (1797 – 1888) durchsetzen wollte.

Unglücklicherweise gab dieser König aber nicht nach, sondern ließ sich überreden, den **Reichskanzler Otto von Bismarck** (1815 – 1898) einzusetzen, der die massive Aufrüstung von Preußen gegen das Abgeordnetenhaus durchsetzte, indem er einfach dessen Budgetrecht ignorierte.

Entsprechend schlecht wird mir auch heute, wenn Medien wieder einmal unreflektiert verkünden, „der Koalitionsausschuss“ habe etwa über die Stromsteuer-Senkung nur für Konzerne „entschieden“. Im deutschen Grundgesetz gibt es dieses Parteiengremium gar nicht – hier würden unsere gewählten Abgeordneten nach Artikel 38 ohne Fraktionsvorgaben diskutieren und entscheiden! Seit dem ersten Koalitionsvertrag von 1961 sind unsere Parlamente so gravierend entmachtet und gedemütigt worden, dass es mir als Demokraten ernsthafte Sorgen macht.

Vom Preußen **Bismarck** stammt auch **die ausdrücklich gegen den Liberalismus geprägte Formulierung von „Eisen und Blut“**, die, so meine ich, sehr gut geeignet ist zu beschreiben, wie die fossile Industrialisierung zu einer Kettenreaktion aus Militarismus und Imperialismus führte.

Der Krieg von 1866 gegen Österreich wurde durch Vorderlader-Gewehre entschieden, der Krieg gegen Frankreich 1870/71 bereits durch Artillerie. Wenn auch Sie sich also wundern, wer alles schnell zu TalkShow-Militärexpertise gefunden hat – das fossile Wettrüsten begann im 19. Jahrhundert und eskaliert immer wieder.

Wir sehen das in **Großbritannien**, wir sehen es dann in **Frankreich**, wir sehen es in **Preußen**, dann **Deutschland**. Wir sehen es auch in **Japan**, dass sich nach seiner erzwungenen Öffnung durch Kanonenboote und der Meiji-Restauration innerhalb weniger Jahrzehnte selbst in eine imperialistische und kolonialistische Macht umwandelte.

Und dann, liebe Freundinnen und Freunde, kamen zusätzlich zur Kohle auch Erdöl und Erdgas ins Spiel. Und hier werden die Auswirkungen dann noch sehr viel drastisch. Jetzt geht es nicht nur militärisch um die Umstellung von Kohle-Kanonenbooten zu Erdöl-Schlachtschiffen bis hin zu U-Booten und Flugzeugträgern.

Denn stärker noch als Kohle führt das **Erdöl**, gewonnen auf Basis von abgestorbenen Lebewesen, zu **einer Polarisierung von Reichtum und Macht: Sehr wenige werden sehr reich und sehr viele werden sehr arm**. Mit dem Erdöl setzt ein doppelter Effekt ein, den die Wissenschaft im späten 20. Jahrhundert als **Rentierstaatstheorie** und als **Ressourcenfluch** erkannt und beschrieben hat.

Die **Rentierstaatstheorie** sagt, dass keine Gesellschaft zur Demokratie wird, wenn die herrschende Elite massive Einnahmen auf sich monopolisieren kann. Und genau das sehen wir in vielen Erdölstaaten wie **Saudi-Arabien**, wie **Russland**, wie **Venezuela** und leider auch den **USA** immer wieder:

Dort, wo einfach massive Einnahmen zur Verfügung stehen, kann die herrschende Gruppe Oppositionelle niederschlagen lassen. Und sie wird es regelmäßig mit Verschwörungsmythen tun, weswegen die meisten Rentiersregime auch zum Antisemitismus neigen.

Und wir haben den **Ressourcenfluch**, der aus der Volkswirtschaft kommt und der zunächst am Beispiel von den **Niederlanden** beschrieben worden ist. Wir sollten intuitiv meinen, dass der Fund von Gas doch eine Gesellschaft wohlhabend und reicher macht. Aber genau das geschah und geschieht ohne Sicherungen wie später in **Norwegen** nicht.

Denn fossil ungebremst bläht sich die Wirtschaft und vor allem die Währung auf, wurde konkret der Gulden so teuer, dass nach kurzer Zeit die **Niederlande** eine wirtschaftliche Rezession, einen Anstieg der Arbeitslosigkeit erlebte und sogar Käse importieren musste. Man nannte das in der Volkswirtschaftslehre (VWL) die „*holländische Krankheit*“.

Wir haben den gleichen Effekt auf internationaler Ebene mit dem sogenannten **Petrodollar**. Dass Erdöl und Erdgas in Dollar gehandelt werden, führt zu einer Reservebildung und Überbewertung der Währung, zu billigem Konsum, **Deindustrialisierung** und Überschuldung der nicht mehr sehr **Vereinigten Staaten von Amerika**. ***Der Fossilismus spaltet und wütet und tötet weltweit.***

Am Anfang des 20. Jahrhunderts war all das selbstverständlich noch nicht klar. Aber schon die Preußen, schon **Kaiser Wilhelm II.** (1859 – 1941) griff bis nach **Babylon** aus, verbündete sich mit dem **Osmanischen Reich** und ließ die **Bagdad-Bahn** bauen.

Die **Deutsche Bank** sicherte sich **Ölkonzessionen in Mesopotamien** und trat dabei in Konkurrenz zum **britischen Empire**.

Nach meiner Kenntnis war der deutsch-jüdische Politikwissenschaftler **Franz Neumann** (1900 – 1954) der erste Gelehrte, der schon 1941 in seinem „**Behemoth**“ klarsichtig beschrieb, dass das NS-Regime angewiesen war auf die Eroberung von Ölquellen. Er beschrieb eindrücklich, dass **die NSDAP, die Bürokratie, das Militär und die Industrie sich auf wenig mehr einigen konnten, als darauf, dass sie Erdöl brauchten**, um ihre Gewaltherrschaft ausüben und Profite erzielen zu können.

Adolf Hitler war besessen von Ölfragen und ließ kein Verbrechen im In- und Ausland, kein „**Blut für Öl**“ aus. Das ist der Grund, warum die Nazi-Armeen durch **Rumänien** und die **Ukraine** auf die Ölfelder des **Kaukasus** marschierten und in **Stalingrad** verbluteten! Das ist der Grund dafür, warum deutsche Armeen auch in **Nordafrika** Kriege führten.

Und das ist der Grund dafür, warum **Hitler** sogar eine Luftwaffeneinheit einsetzte, um antisemitische Mörder wie den Großmufti **Amin al-Husseini** im **Irak**, wo bereits 1941 die Farhud-Pogrome stattfanden, zu unterstützen!

All das wird heute wenig gesehen, manchmal sogar aktiv verdrängt. Aber ich sage sehr klar, dass wir **die militärischen Züge, die Massenmorde des Nationalsozialismus nicht verstehen können ohne die Fahrzeuge, Schiffe, Panzer, Flugzeuge auf Basis von Erdöl**. Die Weltkriege waren erst auf dieser Basis möglich, die Völkermorde fanden auf dieser Basis statt. Dass sogar die Leichen von Ermordeten in eigens gebauten Krematorien verbrannt wurden, verweist direkt auf die fossilen Feuer des Hasses.

Auch hier bei uns in **Baden-Württemberg** errichtete das Nazi-Regime am Ende sogar noch eine ganze Kette von Konzentrationslagern im sogenannten **SS-„Unternehmen Wüste“**. Hier bei uns wurden über 15.000 jüdische und nichtjüdische Zwangsarbeiter eingesetzt, von denen über 5.000 ermordet wurden, um wenige Tonnen Mineralöl aus Ölschiefer zu gewinnen!

Meine dringende Bitte an Sie alle ist daher: Wer immer auch über den Nationalsozialismus und dessen mörderische Ideologien spricht, sollte endlich auch wieder die Bedeutung von Erdöl und Fossilismus beachten, die schon **Franz Neumann** früh erkannt und angeprangert hat! Haben wir den Mut, Jahrzehnte der Geschichtsverharmlosung und Begriffsverklärung zu überwinden und den fossilen Faschismus beim Namen zu nennen, wo immer er auftritt!

Nach dem Zweiten Weltkrieg zog sich Deutschland von seinen Eroberungsplänen zurück. Wir beschränkten uns darauf, Öl einzukaufen in großen Mengen. Und das wurde auch lange nicht problematisiert, bis zum Jahr 1973.

Am 6. Oktober 1973, auf einen Tag genau 50 Jahre vor dem Angriff der Hamas 2023 eröffneten mehrere fossil finanzierte arabische Regime den **Jom-Kippur Krieg** gegen die junge Demokratie in **Israel**.

Der damaligen Ministerpräsidentin **Golda Meir** (1898 – 1978) gelang es zwar, mit der Armee den fossil finanzierten Angriff abzuwehren, aber im Gegensatz zu ihrem heutigen Amtsnachfolger übernahm sie die politische Verantwortung und beendete im Folgejahr ihre Karriere.

Währenddessen gingen die arabischen Staaten dazu über, den Westen, die mit Israel verbündeten Staaten mit einem **Ölboykott** zu belegen.

Wir hatten auch hier in Deutschland die sogenannte **Ölpreiskrise** und sogar autofreie Sonntage. Ein tiefer Schock für alle, die das erlebt haben und bis dahin ebenfalls an fossil befeuertes, endloses Wachstum glaubten. Sowohl der **Club of Rome**-Bericht zu den „*Grenzen des Wachstums*“ wie auch die Filmreihe **Mad Max** zu einer drohenden Wasser- und Benzinverknappung entfaltete sich von **Australien** aus vor diesem Hintergrund weltweit.

Doch leider gelang es den Fossilisten schon nach kurzer Zeit, die Menschen erneut von den katastrophalen Folgen von Erdöl und Erdgas abzulenken.

Einige deutsche Länder, beginnend **Bayern**, setzten zunächst auf die **Atomkraft**. Sie ist noch bis in die jüngste Zeit zu einem irrationalen Hoffnungsträger erhoben worden, obwohl die Kosten von Anfang an auf die Sicherheit und Mitwelt, auf künftige Generationen und auf nie gebaute Endlager abgespalten wurden. Ein ähnlicher Stunt wird mit der **Fusionsenergie** versucht, die schon in meiner Jugend immer zum Greifen nahe, immer wieder 20 Jahre voraus war – und doch nie kam. Wie schon die Tabakindustrie vor ihnen medizinische Erkenntnisse möglichst lange blockierten, so lassen Fossilisten keinen Trick aus, um die Energiewende so weit wie möglich zu verzögern. Umso länger sie Profite aus der fossilen Karbonblase ziehen können, umso besser. Das Schicksal der ärmeren Menschen ist ihnen egal – und eine schnell wachsende Gruppe sogenannter **Langzeitisten** begrüßt die **Klimakrise** sogar, um einen Großteil der Menschheit sozialdarwinistisch abzuschreiben.

Immerhin begannen aber langsam doch immer mehr Menschen, sich für erneuerbare Energien einzusetzen – doch die Widerstände waren schon damals sehr groß und sind es bis heute.

Der überwiegende Teil der deutschen Wirtschaft war einfach bereit „das Risiko zu diversifizieren“, wie man es nannte und nennt – und also Erdöl aus der nominell kommunistischen **Sowjetunion** zu beziehen.

Ja, liebe Freundinnen und Freunde, es klingt und ist nach fossilem Wahnsinn, ist aber wahr: Wir selbst haben auch das diktatorische und antisemitische Sowjetregime, Terrorgruppen und Kriege wie in **Afghanistan** über Jahrzehnte hinweg fossil finanziert! Dass wir also auch heute weiterhin Öl und Gas vom **Stalin**-Verehrer **Wladimir Putin** beziehen, hat hier seine tiefen Wurzeln. Auch viele Deutsche wären heute gerne bereit, sich einem Massenmörder zu unterwerfen, solange er nur für vermeintlich billigen Sprit sorgt!

Und so kommt es, dass die gierige Lebenslüge vom fossilen Wachstum immer noch wiederholt und leider auch wirklich geglaubt wird. Sehr viele Menschen in unserem Land wollen den Paradigmenwechsel zu einer post-fossilen Wirtschaft nicht vollziehen und greifen jene an, die auf die furchtbaren Kosten fossiler Gewaltenergien hinweisen.

Nach der Wiedervereinigung in Deutschland, nach dem Zusammenbruch des Kommunismus hatten wir die Hoffnung, und ich habe das bereits live miterlebt, dass ein Ende der Geschichte da wäre, dass die liberale Demokratie das Modell, das einzige Modell der Zukunft sein würde. Wir haben nicht gesehen, dass wir unsere eigenen Feinde weiter fossil finanzieren.

Auch ich kann mich davon nicht freisprechen, trotz einer Finanzausbildung und eines Studiums an der Universität Tübingen. Obwohl ich begeistert und mit roten Ohren über die Rentierstaatstheorie gehört und gelesen habe, muss ich selber zugeben, dass mir der Paradigmenwechsel erst

so richtig klar wurde als Leiter eines humanitären Projektes im Irak 2015/2016.

Wir leben eben nicht mehr einen linearen und liberalen, gar exponentiellen Fortschritt weiter, sondern wir sind dabei, unsere Mitwelt und unsere Menschheit mit Karacho an die Wand zu fahren. Unsere „offene Gesellschaft“ droht ihre Offenheit zu verlieren, wenn sie nicht bereit ist, sich auch selbst zu verändern.

Auch der 11. September 2001 wäre noch einmal eine Chance zur Besinnung gegen die fossil finanzierte Gewalt gewesen. Doch statt „uns“ als damals noch neoliberaler „Westen“ endlich selbst zu ändern und die Golfstaaten zu demokratischen Reformen zu bewegen, führten wir katastrophale Ablenkungskriege im **Irak** und in **Afghanistan**. Die Fossilisten präsentierten und präsentieren sich dabei als Garanten der „Stabilität“ – und machten sogar bessere Geschäfte als zuvor.

Kaum etwas befeuert fossile Fantasien so sehr wie steuerfrei verbrennendes **Kerosin**. „**Top Gun**“ ist nicht nur ein Film, es ist auch ein fossiles Bekenntnis.

Und nun also der 7. Oktober 2023, Simchat Thora 50 Jahre nach dem Jom Kippur Krieg – wieder ein fossil finanziertes Tormassaker und wieder Kriege, die auch von unseren eigenen Fehlern ablenken sollen.

Gemeinsam mit Abertausenden israelischen Demokratinnen und Demokraten sowie Überlebenden des Terrors und mutigen Leuten aus Sicherheit und Wissenschaft kritisierte ich das „*fossile Versagen*“, mit dem die zunehmend rechtsdualistische Regierung über Jahre hinweg die **fossile Finanzierung der Hamas durch Katar** ausdrücklich gestattet hat.

Und Sie merken: Ich sage das nicht, um den Staat **Israel** zu delegitimieren, sondern ich sage dies aus tiefer und ehrlicher Verbundenheit zur Demokratie in **Israel**, zur gewaltenteiligen Republik, die auch ein verlässlicher Partner Europas war und wieder werden soll.

So, wie hunderttausende Israelis tapfer gegen die sogenannte Justizreform und gegen den fortschreitenden, zunehmend sinnlosen Krieg demonstrieren, so müssen auch wir als treue Verbündete der Republik Israel heute den Mut haben hinzustehen und für die Freilassung der letzten Geiseln, für Frieden plädieren. Die Chancen dafür sind leider geringer denn je.

Doch auf dem Weg weiterer, fossiler Kriegs- und Terrorzüge liegt kein Segen, für niemanden. Wir kommen nicht weiter alleine mit der Eskalation von fossiler Gewalt.

Wenn wir **die Angriffe von Russland** und das **Atomprogramm des Iran** stoppen, wenn wir die Hamas, die Hisbollah und Huthi wirklich überwinden wollen, dann kann das nicht alleine eine Aufgabe der Armeen sein. Dann müssen wir auch bereit sein, uns selbst, unsere Strukturen und unser fossiles Wirtschaften zu hinterfragen und den auch durch uns finanzierten Wahnsinn zu stoppen!

Das ist also der Grund, warum ich Ihre, Eure Einladung so gerne angenommen habe. Weil ich Ihnen danken will, dass Sie praktisch tätig sind gegen alle fossilen, politischen und auch bürokratischen Widerstände. Dass auch Sie nicht aufgeben!

Ich fahre nun seit acht Jahren französisch elektromobil und 100% solar. Und ich kann Ihnen versichern, dass auch die deutsche Wirtschaft schon sehr viel weiter und besser sein könnte, als sie es heute ist.

Ärmere Gesellschaften wie in **Uruguay, Pakistan, Sierra Leone** und **Äthiopien** koppeln sich heute viel schneller als **Europa** von den fossilen Gewaltenergien ab, holen die Wertschöpfung ins Inland, schaffen Arbeit und beweisen Tag für Tag, dass **erneuerbare Energien auch Wohlstandsenergien** sind! Wer etwas konkret für den Frieden tun will, kann sich auch an **Hamburg** orientieren, wo seit Anfang des Jahres nur noch **Elektrotaxis** zugelassen werden und bereits über 700 beliebte Fahrzeuge keinen Cent mehr an **Putin & Co.** überweisen, sondern **die Nachfrage nach Sonnen- und Windenergie stärken!**

Jede Balkonsolaranlage, jedes Elektroauto, jede Elektrobatterie, jede Einrichtung zur Speicherung von grünem Wasserstoff und Wasser, jede wissenschaftliche Aufklärung und jede Einsparung von Fleisch aus industrieller Massentierhaltung bringt uns einen Schritt aus dem Zeitalter der fossilen Gewalt, des fossil befeuerten Antisemitismus, des „Blut für Öl“, näher zu Frieden, Dialog und Energiedemokratie.

Für jene von uns, die als Solarpunkts nicht länger auf Politik und Konzerne warten wollen, gilt: **Niemand kann alles, aber alle können etwas tun.** Wir sind eben keine verklemmten Fortschrittsfeinde, sondern eine Bewegung mit Lust auf Frieden, auf Wissenschaft und Technologien, auf Gerechtigkeit und Wohlstand für alle!

Sie hier beweisen, Sie leben das in Freiburg und Umgebung! Sie geben auch mir und meinem Team Mut für unsere oft schweren Aufgaben im Angesicht von fossil finanzierter Gewalt, von Antisemitismus und Hass. Für diese Ihre Beiträge zum Frieden danke ich Ihnen also ausdrücklich heute, am 11. September 2025, sehr!